

## Platen, August von: Ix (1828)

- 1 Wir mühn uns, ach! und kommen nicht zusammen:
- 2 Mein Name klingt aus deinem Mund melodisch,
- 3 Doch reihst du selten dies Gedicht zusammen;
- 4 Wie Sonn' und Mond uns stets getrennt zu halten,
- 5 Verschworen Sitte sich und Pflicht zusammen,
- 6 Laß Haupt an Haupt uns lehnern, denn es taugen
- 7 Dein dunkles Haar, mein hell Gesicht zusammen!
- 8 Doch ach! ich träume, denn du ziehst von hinnen,
- 9 Eh' noch das Glück uns brachte dicht zusammen:
- 10 Die Seelen bluten, da getrennt die Leiber,
- 11 O wären's Blumen, die man flicht zusammen!

(Textopus: Ix. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8830>)